

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 18 (1942-1943)

Heft: 29

Artikel: Schweiz. Winter-Armeemeisterschaften : der Wettbewerb der Fünfkämpfer

Autor: Selve, Heinz von

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-710975>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zur Seite, die in kürzester Frist Bahnwasserwerke, Elektrizitätswerke und Lichtanlagen, Lazarette, Flugplätze, Tankanlagen, Kasernen, Badeanstalten und Fabriken wieder betriebsfähig machten. Von ihnen wurden besonders wervolle Beutelager geborgen, die wehrwirtschaftlich wichtige Mangelsachen enthielten und deren Verarbeitung für die Kriegsführung von großem Nutzen ist. Die Erfassung und Bergung der Beute, für die dem Oberquartiermeister besondere Beuteerfassungstrupps zur Verfügung stehen, konnte durch sachgemäße Untersuchung und Befreung zur Einsparung von 28 Güterzügen zu je 30 Wagen auf nur einem der vielen Versorgungsgebiete im Zeitraum von vier Wochen führen. Ohne Zweifel hat sich damit der Oberquartiermeister mit seinen Mitarbeitern durch eigene Leistungen von möglichen Schwierigkeiten im Nachschubverkehr aus dem Versorgungsbezirk befreit. Aber nicht nur auf Wirtschaftsbeute sind unsere Blicke gerichtet. Es muß vor allem das Kriegsmaterial geborgen, für die Armee sofort wieder nutzbar gemacht oder als wertvolles Altmaterial für andere Verwendung in die Heimat befördert werden. Diese Aufgabe, die sich häufig abseits der Straße, in Sümpfen und unwegsamem, von Heckenschützen durchsetztem Gelände abspielt, wird von einem Feldzeugstab gelöst, dem Feldzeugkompagnien und Kolonnen zur Verfügung stehen. Auch von ihrer Arbeit hört die Öffentlichkeit wenig!

Es kann hier kein lückenloses Bild von den vielen verantwortlichen Aufgaben des Oberquartiermeisters entworfen werden, es müßte dann noch viel gesagt werden; so über den Kommandanten des rückwärtigen Armeegebiets, die Orts- und Feldkommandanturen, die Feldgendarmerie, Polizeikräfte oder Wachbataillone. Sie alle müssen geführt und eingesetzt werden. Die Verteilung der Aufgaben, die der Sicherheit im Armeegebiet dienen, also dem Schutz der großen Straßen, der Brücken, der Befreiung, und deren Auswirkung die Rückkehr zu Ordnung und Arbeit vorbereitet, obliegt dem 2. Generalstabsoffizier des Oberquartiermeisters. Wir müßten lange vom Einsatz des Reichsarbeitsdienstes im rückwärtigen Armeegebiet beim Oberquartiermeister überlassen, für eine ordnungsgemäße Erfassung, für Verpflegung, Unterkunft und schließlich für Abtransport in die Heimat zu sorgen. Solch ein Gefangenendurchgangslager hat manchmal bis zu 20,000 Insassen, die ihre eigene Bäckerei, ihr eigenes Lazarett, ihre Schlachterei usw. unterhalten. Ihre Versorgung wird fast immer aus der beschlagnahmten Beute gedeckt.

Kriegsberichter Günter Kaufmann.

Militärisches Allerlei

Japans Schiffahrtssorgen.

Nach einer Radiomeldung aus Tokio soll das Schiffsbauprogramm Japans modifiziert werden, indem an Stelle der bisherigen fünf Schiffstypen nur mehr deren drei gebaut werden sollen. An Orten mit großen Waldbeständen im Raume der «Großasiatischen Ko-Prosperitäts-Zone» sollen durch ein «Komitee zur Förderung des Holzschiffbaus» Werften für den Bau hölzerner Schiffe errichtet werden. Es ist klar, daß Japan seine eroberten Positionen nur dann halten kann, wenn es ihm gelingt, genügenden Schifferraum für Nachschub zur Verfügung zu stellen. Der Krieg im Pazifik wird damit teilweise zu einem Wettkampf zwischen den japanischen und amerikanischen Werften.

Luftabwehrerfolge der Marine.

Nach einer Mitteilung der britischen Admiraltät wurden im Jahre 1942 durch die Flottenluftwaffe und die Abwehrschütze der Kriegs- und Handelsmarine insgesamt 339 feindliche Flugzeuge mit Sicherheit zum Absturz gebracht. Weitere 268 gegnerische Maschinen wurden beschädigt und davon dürften 84 als sehr wahrscheinlich zerstört betrachtet werden. In diesen Zahlen sind die Abschüsse der Schiffe, die in Nordafrika eingesetzt wurden, nicht enthalten, da für diese Operationen definitive Zahlen noch fehlen.

Schweiz. Winter-Armeemeisterschaften

Der Wettbewerb der Fünfkämpfer

Lt. von Selve Heinz, Schweiz. Fünfkampfmeister

(rl.) Es hat anfänglich nicht nach dem Sieg der Nachwuchsleute ausgesehen. Noch nach zwei Disziplinen lagen die kampferprobten Routiniers Hptm. Mischnon, der sogar Alterskläffler ist, und Oblt. Homberger an der Spitze des Gesamtklassements. Der nachmalige Sieger, Lt. von Selve aus Winterthur, hatte allerdings schon hier eine gute Position. Mit seinen 18 Rangpunkten lag er jedoch bereits 14 Punkte hinter dem Leader auf dem vierten Rang. Die dritte Disziplin, das Schießen, warf Oblt. Homberger, namentlich aber Hptm. Mischnon zurück, da diese mehrere Nullen melden mußten. Bis vor die letzte Disziplin hatte sich überraschenderweise Gfr. Spleiß aus Schaffhausen die Spitze erkämpft. Die Entscheidung mußte also in der Abfahrt, der letzten Disziplin, fallen. Hier gelang es Lt. von Selve, nicht nur die beste Zeit der Fünfkämpfer, sondern sogar die absolut beste Tageszeit herauszubringen und damit den wohlverdienten Kombinationssieg zu holen. Der junge Offizier hat schon im Grindelwaldner Mehr-

kampfturnier seine Klasse unter Beweis gestellt. Nach seinem letzten Erfolg ist man geneigt, ihn zum gegenwärtig besten Winter-Fünfkämpfer zu stempeln, wenn man den verletzten Oblt. Somazzi ausnimmt. Im übrigen trat die Nationalmannschaft ziemlich dezimiert zum Wettbewerb an. Oblt. Somazzi hatte sich von seinem Bänderriffler noch nicht erholt und mußte schweren Herzens außerhalb der Weltkampfpiste zusehen, wie seine Kameraden kämpften. Hptm. Glatthard führte eine Patrouille, gleich wie Oblt. Vollmeier, während Oblt. Meister als Instruktionsoffizier zunächst auch keine Zeit zum unbedingt nötigen Training finden konnte.

In Lt. Adrian Grämiger scheint gleichfalls ein kommender Mann im Winter-Fünfkampf heranzuwachsen. Wenn es ihm gelingt, im Schwimmen, Schießen und Fechten noch etwas bessere Resultate zu verzeichnen, so kann ihm bei seiner großen Stärke in den beiden Skidisziplinen nicht mehr viel passieren. Er wird dann jederzeit den Besten gefährlich werden können. Das-

selbe mag vielleicht von Panzerwagen-Oblt. Seiter Willy gesagt werden, der in den Skiwettbewerben und im Schießen vorzüglich abschnitt, im Schwimmen etwas schwächer war und vor allem im Fechten entscheidend zurückfiel. Sehr gute Mittelleistungen hat der Berner Lt. Walter Werner herausgebracht, der ohne sein Pech im Schießen bestimmt in der Nähe des Siegers gelandet wäre. Lt. Hefl schwimmt und schießt ausgezeichnet, kam jedoch in den Skilübungen nicht über mittlere Ränge hinaus und verlor im Fechten fast zehn Punkte zu viel. Hinter Lt. Hegner, dem Sieger des Schwimmens, hat Gfr. Spleiß in den Sommerübungen — Schwimmen, Fechten, Schießen — die beste Leistung aller Teilnehmer des Fünfkampfes vollbracht. Gut schlügen sich auch Lt. Schoch und der Zürcher Unisportlehrer Fw. Schneiter, der mit mehr Glück im Schießen bestimmt auch noch ein ernsthaftes Wörtchen im Kampf der 1. Plätze mitgesprochen hätte.

Gesamthaft kann man wohl sagen, daß im Fünfkampf die Nachwuchsleute

Brütsch, Rüegger & Co. Zürich



von 1—385 mm Ø ab Lager lieferbar Sechs- und Vierkant-Stahlrohre zur Anfertigung von Steckschlüsseln
Dickwandige Büchsenrohre

Erstklassige Stähle aller Art

Schnelldrehstähle, Werkzeugstähle, Konstruktionsstähle, Stahlbleche, Bandstahl, Stahldrähte, Phosphorbronze, Lagermetalle usw.

Werkzeuge für die Metallbearbeitung

„Phönix“-Stahl

für LEHREN
maßbeständig und widerstandsfähig
gegen Abnutzung

Wir unterhalten in Zürich
Lager in Stabstahl und Blechen
in unseren Marken:

„Phönix Favorit“ für Oelhärtung
„Phönix EZH“ für Wasserhärtung
Bleche „Phönix Prima“ für Oelhärtung

Schöller, Bleckmann & Cie. STAHLHAUS

Limmatstr. 183 ZÜRICH Tel. 7 25 33

CTW
MUTTENZ

Dachpappen
Isoliermaterialien
Schallschutzmittel
Asphaltgewebeplatten
Bituminöse Bindemittel
Abdichtungs-Materialien
Klebe- und Vergussmassen
Teer- u. Asphalt-Emulsionen
Parkett- und Belags-Asphalte
Karbolineen u. Imprägnieröle
Fugen-, Muffen- und Spezialkitte
Anstrich- und Konservierungsmittel
Teer-, Asphalt- und Bitumen-Produkte
aller Art durch

CHEMISCH-TECHNISCHE WERKE
Tel. 9 30 22 **MUTTENZ-BASEL** Gegr. 1887

BIDURIT

HARTMETALL UND
HARTMETALLWERKZEUGE
METAL DE COUPE



VEREINIGTE DRAHTWERKE A.G. BIEL (SCHWEIZ)
ABTEILUNG HARTMETALL · TELEPHON 34.11
TRÉFILERIES RÉUNIES S.A. BIENNE (SUISSE)
SECTION METAL DUR · TELEPHONE 34.11

einen großen Erfolg davontrugen. Wenn trotz ihrer Erfahrung und Wettkampfroutine Leute wie Hptm. Mischnon, Oblt. Bäschlin, Oblt. Mosimann, Oblt. Dalcher und Oblt. Vaugne im geschlagenen Felde enden, so ist das wohl der deutlichste Beweis dafür, daß in der Konkurrenz der Fünfkämpfer neue Leute zum Zuge gekommen sind. Es darf uns anderseits an der Feststellung jedoch nicht hindern, daß unsere gegenwärtige Spitzenklasse auf internationalem Boden keine großen Stricke zerreißen würde...

Die nachstehenden Tabellen empfehlen wir zum ausführlichen Studium.

Das Schwimmen in Bern.

Die Resultate des Schwimmens im Berner Hallenbad dürfen sich wirklich sehen lassen. Zwar ist es nur **Lt. Hegner Franz**, dem bekannten Sportschwimmer, gelungen, die 300-m-Strecke unter fünf Minuten zurückzulegen. Seine 4:53,2 dürfen sich denn auch ruhig sehen lassen. Vortrefflich schwammen aber auch Oblt. Enrico Homberger, der ohne jedes Training zum Wettkampf antraf, Polizist Stiefel und der unverwüstliche Hptm. Mischnon. 26 Mann schwammen unter der Sechsminutengrenze im Ziel ein, weitere 20 Wettkämpfer unter sieben Minuten und nur fünf Mann brauchten eine Zeit bis zu acht Minuten. Diese Ergebnisse, vor allem die zahlreichen Zeiten zwischen fünf und sechs Minuten, bekräftigen zum Schluß, daß wohl noch selten an einer Fünfkampf-Konkurrenz unseres Landes so gut geschwommen worden ist. Obwohl Spitzenergebnisse fehlen, so darf sich der Durchschnitt doch sehr wohl sehen lassen.

Schwimmen.

1. Lt. Hegner Franz 4.53^{1/5} Min.; 2. Oblt. Homberger Enrico 5.10^{1/5}; 3. Pol.M. Stiefel Victor 5.17; 4. Lt. Hef Hans 5.24^{1/5}; 5. Gfr. Spleiß Edwin 5.27^{1/5}; 6. Lt. Fischer Hermann 5.28^{1/5}; 7. Lw.Hptm. Mischnon Gg. 5.29; 8. Oblt. Seiter Willy 5.31^{2/5}; 9. Lt. Geißbühler Beat 5.33^{2/5}; 10. Lt. Keller Emil 5.35; 11. Lt. Schoch Alfons 5.36^{3/5}; 12. Kpl. Strupler Walter 5.36^{4/5}; 13. Lt. von Selve Heinrich 5.37^{3/5}; 14. Lt. Winzenried Hans 5.39^{1/5}; 14. Fw. Bonato Elliot 5.39^{1/5}; 16. Fw. Schneiter Karl 5.40^{3/5}; 17. Lt. Grämiger Adrian 5.41; 18. Lt. Schmutz Ferd. 5.43; 19. Oblt. Vaugne Charles 5.45^{3/5}; 20. Oblt. Meyer Edgar 5.46^{3/5}; 21. Lt. Schild Hans 5.50^{4/5}; 22. Lt. Georgi Eugen 5.51^{2/5}; 23. Lt. Walter Werner 5.52; 24. Oblt. Bäschlin Hans 5.52^{2/5}; 25. Oblt. Frank Peter 5.56; 26. Lt. Koller Félix 5.58^{4/5}.

Das Fechten.

Auf sechs Pisten kämpfen zwölf Vierer- oder Fünfergruppen gegeneinander. An die Spitze jeder Gruppe war ein bekannter Fechter «gesetzt» worden. Für jeden Teilnehmer kamen 30 Assauts in Anrechnung. Im Fechten sind wiederum sehr **schöne Fortschritte** erzielt worden, die vor allem auf das Konto jener Leute gehen, die sich einem intensiven Training durch einen unserer anerkannt guten Fechtlehrer unterzogen haben. Wenn sich dennoch die alterproben Routiniers durchzusetzen vermochten, so ist damit wohl ein weiteres Mal der Beweis erbracht worden, daß gerade in dieser Disziplin die **Wettkampferfahrung** eine außerordentlich wichtige Rolle spielt. Es wurde auch in vermehrtem

Winter-Fünfkampf.

Fechten	Schießen	Schwimmen	Abfahrt	Langlauf	Total	
1. Lt. von Selve Heinr., Mot.Kan.Btr. 78	5	17	13	1	12	48
2. Lt. Grämiger Adr., Stabskp.Geb.S.Bat. 8	12	18	17	2	3	52
3. Oblt. Seiter Willy, Pzw.Kp. 3	23	13	8	6	4	54
4. Lt. Walter Werner, Füs.Kp. III/49	10	10	23	7	9	59
5. Lt. Hef Hans, Füs.Kp. II/71	27	4	4	14	15	64
6. Gfr. Spleiß Edwin, Pont.Kp. III/3	14	6	5	25	17	67
7. Lt. Schoch Alfons, Fl.Kp. 7	22	2	11	12	21	68
8. Fw. Schneiter Karl, Stabskp.Füs.Bat. 71	13	37	16	3	8	77
9. Ten. Gysler Otto, Cp.fuc.mont. V/94	17	1	28	33	7	86
10. Lt. Schmutz Ferd., Geb.Mitr.Kp. IV/34	29	16	18	4	23	90
11. Oblt. Mosimann Hans, Vpf.Kp. 11	20	5	28	16	24	93
12. Lt. Keller Emil, Mitr.Kp. IV/66	9	19	10	27	30	95
13. Lt. Schild Hans, Stab Inf.Rgt. 4	43	23	21	8	2	97
14. Oblt. Homberger Enrico, Armeestab	2	31	2	46	22	103
15. Oblt. Himmelsbach Fritz, Fl.Kp. 17	31	32	27	10	5	105
16. Lt. Winzenried Hans, F.Btr. 23	35	12	14	32	13	106
17. Gfr. Mühlthaler Max, Fl.&Flab.Trp.	21	9	43	9	27	109
18. Oblt. Bütschi Willy, Bk.Kp. 9	6	7	37	20	39	109
19. Lt. Geißbühler Beat, Geb.Mitr.Kp. 6	40	15	9	36	10	110

Die einzelnen Disziplinen

Maße mit dem Kopf gefochten, obwohl die taktische Kampfweise noch viele Wünsche unberücksichtigt ließ. Unter den Fechtenden befanden sich aber auch einige ausgesprochene Anfänger. Diese vermochten denn auch in mehreren Fällen die Favoriten hart zu bedrängen, so daß viele Kämpfe mit coup double endeten, was für beide Partner eine Niederlage bedeutete.

Taktisch klug, auf vorsichtige, eher auf Zuwarten eingestellte Art holte sich schließlich **Hptm. Mischnon** den Endesieg, nachdem er schon während der ganzen Konkurrenz einen oder zwei Siege mehr als seine Rivalen aufgewiesen hatte. Oblt. Homberger vermochte seine Klasse wieder ins richtige Licht zu rücken. Auf 21 Siege kamen junge Nachwuchsleute. Kpl. Lanz vermochte sich im Stechen gar auf den dritten Platz hervorzuarbeiten und hat damit Anerkennung für seine tüchtige Trainingsarbeit gefunden. Oblt. Dalcher startete sehr schlecht, holte dann aber noch tüchtig auf.

Fechten.

1. Lw.Hptm. Mischnon Georg, 25 Siege; 2. Oblt. Homberger Enrico 22; 3. Kpl. Lanz Otto 21; 4. Lt. Haagi Paul 21; 5. Lt. von Selve Heinr. 21; 6. Oblt. Bütschi Willy 20; 7. Oblt. Dalcher Paul 20; 8. Lt. Fischer Hermann 20; 9. Lt. Keller Emil 19; 10. Lt. Walter Werner 18; 11. Oblt. Reich Max 18; 12. Lt. Grämiger Adrian 17; 13. Fw. Schneiter Karl 16; 14. Gfr. Spleiß Edwin 16; 15. Oblt. Meier Paul 16; 16. Pol.M. Stiefel Victor 16; 17. Ten. Gysler Otto 16; 18. Lt. Hegner Franz 15; 19. Lt. von Wartburg Walter 15; 20. Oblt. Mosimann Hans 15; 21. Gfr. Mühlthaler Max 15; 22. Lt. Schoch Alfons 15; 23. Oblt. Seiter Willy 15; 24. Kpl. Rüfenacht Otto 15.

Das Schießen.

Auf dem idealen und prachtvoll zubereiteten Schießplatz am Allenbach herrschten gute Verhältnisse, als die Fünfkämpfer zu ihrem Wettkampf antrafen. Hier setzte es den bereits angefönten Favoritensturz ab, indem sowohl Hptm. Mischnon wie Oblt. Homberger bloß auf 15 Treffer kamen und daher erheblich zurückfielen. Nicht besser erging es Po. Stiefel und Lt. Fischer, die auch im Schießen aus ihrer guten Position geworfen wurden und stark ins Hintertreffen fielen. Wenn von den 50 Schießen den bloß vier das Treffer-Maximum erzielten, so darf uns das an der Feststellung nicht hindern, daß verhältnismäßig ganz gut geschossen worden ist, da zahlreiche Fünfkämpfer auf 19, 18 oder 17 Treffer kamen. Immerhin sollten wir doch über mehr Leute verfügen können, die 20 Treffer herauschießen. Wir glauben, daß eine Erklärung in der Vermutung zu suchen ist, daß die

Wettkämpfer schon im Training darauf bedacht sind, möglichst hohe Schießergebnisse herauszubringen, statt sich fürs erste damit zu begnügen, möglichst viele und sichere Treffer unterzubringen. Zum andern hat's auch mit dem Training gehapert. Die besten Ergebnisse:

1. Lt. Gysler Otto, 20 Tr., 180 P.; 2. Lt. Schoch Alfons 20/173; 3. Lt. Hegner Franz, 20/171; 4. Lt. Hef Hans, 20/164; 5. Oblt. Mosimann Hans, 19/172; 6. Gfr. Spleiß Edwin, 19/170; 7. Oblt. Bütschi Willy, 19/167; 8. Oblt. Bäschlin Hans (Lw.), 19/166; 9. Gfr. Mühlthaler, 19/165; 10. Lt. Walter Werner, 19/163; 11. Kpl. Lanz Otto, 19/155; 12. Lt. Winzenried Hans, 18/160; 13. Oblt. Seiter Willy, 18/159; 14. Oblt. Meyer Edgar, 18/159; 15. Lt. Geißbühler Beat, 18/150.

Der Ski-Langlauf.

Der Langlauf der Vier- und Fünfkämpfer startete und endete im Skistadion im Boden. Bei der Ausflaggung der Piste war dem unterschiedlichen Können der Konkurrenten Rechnung gefragt worden. Die Strecke, die im Rund des Bodens herumführte, war daher nicht sonderlich schwer, immerhin aber sehr schnell und wies eine knifflige Abfahrt auf. Die unterschiedlichen Schneeverhältnisse verursachten bei der Lösung der Wachsfrage Kopfzerbrechen. Die Überraschung bildete hier der Sieg des **Oblt. Tagini**, der den bekannten Langläufer Lt. Hans Schild auf der zehn Kilometer langen und 300 m Höhendifferenz aufweisenden Strecke zu schlagen vermochte. Trefflich schnitten auch Oblt. Seiter und Lt. Grämiger ab. Pech hatte Lt. Hegner, der durch Skibruch in der Rangliste weit zurückfiel.

Langlauf.

1. Oblt. Tagini Pierre, 39.43.0 Min.; 2. Lt. Schild Hans 39.50.0; 3. Lt. Grämiger Adrian 40.36.8; 4. Oblt. Seiter Willy 41.55.2; 5. Oblt. Himmelsbach Fritz 43.03.2; 6. Plt. Vaugne Charles 43.18.0; 7. Ten. Gysler Otto 43.19.6; 8. Fw. Schneiter Karl 43.38.2; 9. Lt. Walter Werner 44.15.8; Lt. Geißbühler Beat 44.26.0; 11. Lt. Piquet Marcel 44.28.8; 12. Lt. von Selve Heinrich 44.38.0; 13. Lt. Winzenried Hans 45.32.4; 14. Lt. Koller Felix 45.57.0; 5. Lt. Hef Hans 46.24.0; 16. Lt. Reymann Ernest 46.33.0; 17. Gfr. Spleiß Edwin 46.43.0; 18. Lt. Weber Oscar 47.04.0; 19. Kp. Strupler Walter 47.15.0; 20. Kpl. Maurer Walter 47.51.0; 21. Lt. Schoch Alfons 48.29.8; 22. Oblt. Homberger Enrico 48.56.0.

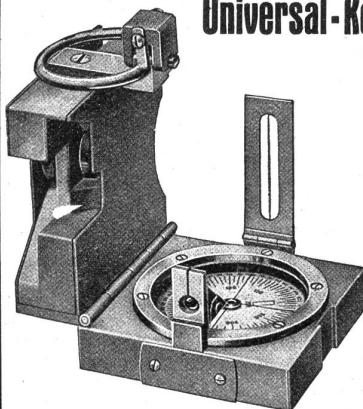
Das Abfahrtsrennen.

Die besseren Fahrer hätten es sehr begrüßt, wenn für das Abfahrtsrennen eine schwierigere Strecke benutzt worden wäre,

Wir liefern folgende Schwerchemikalien und Rohstoffe: (Soweit erhältlich.)

Aetznatron, Kali-Alaun, Ameisensäure, Annaline, Antichlor, Apreslagum, Baryt, Bentonite, Bienenwachs, Bimsstein, Bittersalz, Blanc fixe, Borax, Borsäure, Braunstein, Brechweinstein, Carragheenmoos, China Clay, Chlorkalium, Chlorkalzium, Chlor-magnesium, Citronensäure, Cocosfett, Cremor tarhari, Dextrin, Diastrofor, Essigsäure, Entschichtungsmittel, Farbstöcke, Formaldehyd, Gallussäure, Gelatine, Glaspulver, Glaubersalz, Glycerin, Graphit, Gummi arabicum, Gummi Traganth, Japanwachs, Johannisbrotkernmehl, Kaliumchlorat, Kaolin, Kolophonium, Kreide, Leime, Lithopone, Lösungsmittel, Magnesia, Menthol, Natriumbisulfat, Natriumbisulfit, Natriumnitrit, Natriumperborat, Natriumphosphat, Natriumbicarbonat «Solvay», Natr.-Chlorat, Natriolaune, Nafronwasserglas, Oleine, Paraffin, Pottasche, Salmiaksalz, Soda, Schellack, Schwefel, Schwefelnatrium, Schwer-spat, Stärken, Stearin, Talg, Talkum, Tannin, Terpentinöl, Tonerde, Traubenzucker, Vaselinfett, Vaselinöl, Wasserglas, Wasser-stoffsperoxyd, Weinsteinsäure, Weinstein ger., Zinkweiß.

Albert Isliker & Co., Zürich 1 Löwenstraße 35a
Tel. 35626 u. 35627



Universal-Kompaß-Instrument

Nr. 1717

ergibt:

Höhenwinkel $\pm 100\%$
Azimuthe $1/6^\circ$
Distanzen bis 300 m

Weitere Instrumente:

Gefällmesser
Kompass
Kreuzscheiben
Winkeltrommeln
Schiffskompass
Prospekte kostenlos

MERIDIAN A.G.

Fabrik geodätischer Instrumente
BIEL - BIENNE



**Färberei
und Chem. Waschanstalt
SAUM - Herisau**

Waschen und bügeln von
UNIFORMEN

Tadellose, prompte Bedienung

20 % Rabatt für Militärsachen - Extrapreise für Aufträge von Einheiten

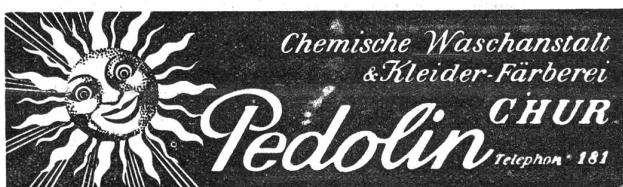
AGT

Maschinenbau-Aktiengesellschaft
Zürich 3, Uetlibergstraße 113

Maschinenfabrik

Werkzeugmaschinen
Druckmaschinen
Holzbearbeitungsmaschinen
Maschinen aller Art

**Eisengießerei
Modell-Schreinerei**



Militär Spezialpreise

Agis

Punsch

mit Vitamin „C“

erfrischt und steigert die körperliche und geistige Tatkraft,
wärmt und schützt vor Erkältungs-Infektionen

Unter ständiger staatlicher Vitamin-Kontrolle

Orange • Rhum-Aroma



womit sie ihr Können wohl besser unter Beweis stellen konnten. Wohl war die Höchst-Abfahrtspiste sehr schnell; dafür bot sie fast keine Schwierigkeiten, wies auch verhältnismäßig wenig Buckel und Wellen auf. Wenn auch die Vierkämpfer fürs Auge besser und wirksamer fuhren, als die Fünfkämpfer, so glauben wir dennoch, seit dem Grindelwaldner Meeting beträchtliche Fortschritte auch in dieser Disziplin feststellen zu dürfen. Lt. Heinz von Selve pfeilte hier

in imponierendem Stil in die Tiefe. Trefflich schlugen sich auch Lt. Grämiger und Fw. Schneiter, während die Berner Lt. Schmutz und die Gebrüder Mühlethaler ihre Positionen in der Gesamtwertung wesentlich verbessern konnten.

1. Lt. von Selve Heinz 8:13,6; Lt. Grämiger Adrian 3:29,4; 3. Fw. Schneiter Carl 3:36,2; 4. Lt. Schmutz Ferdinand 3:39,2; 5. Kpl. Mühlethaler Werner 3:40,6; 6. Oblt. Seiter Willy 3:41,6; 7. Lt. Walter Werner

3:42,8; 8. Lt. Schild Hans 3:43,2; 9. Gefr. Mühlethaler Max 3:47,2; 10. Oblt. Himmelsbach Fritz 3:49,0; 11. Lt. Piquet Marcel 3:51,0; 12. Lt. Schoch Alfons 3:56,0; 13. Lt. Weber Oscar 3:56,8; 14. Lt. Hefé Hans 4:02,0; 15. Lt. von Wartburg Walter 4:09,8; 16. Oblt. Mosimann Hans 4:10,6; 17. Pol.M. Stiefel Victor 4:11,6; 18. Oblt. Tagini Pierre 4:11,6; 19. Kpl. Rüfenacht Otto 4:12,4; 20. Oblt. Bütschi Willy 4:13,8; 21. Hptm. Mischon Georg 4:15,0.

Die Konkurrenz der Vierkämpfer

Oblt. Felder Oskar, Schweiz. Vierkampfmeister

(rl.) Stand schon die Konkurrenz der Fünfkämpfer fast ganz im Zeichen des Nachwuchses, so gilt das in nicht geringerem Maße für den Wettbewerb der Vierkämpfer, der ja auch vor allem und in erster Linie für die Neulinge der Modernen Mehrkämpfe bestimmt sein soll. Man hat es aus diesen Gründen in einigen Kreisen etwas merkwürdig empfunden, daß Fünfkämpfer, die im Pentathlon schon überdurchschnittliche Leistungen vollbrachten, in die Konkurrenz der Vierkämpfer eingriffen. Daß das Niveau des Vierkämpfers nicht merklich hinter demjenigen der Fünfkämpfer zurücksteht, beweisen die Resultate und erhellt auch die Tatsache, daß Routiniers, wie sie die Hauptleute Macheret, Musy und Wiesmann darstellen, deutlich distanziert worden sind.

Oblt. **Felder** konnte sich wiederum den Sieg sichern. Im Schießen war er schon gut gestartet, gewann auch den Langlauf — weil Oblt. Bernath, der mit großem Vorsprung Bestzeit gelaufen war, seine Mütze in reglementswidriger Weise weggeworfen hatte und sie sich kurz vor dem Ziel wieder zurückbringen ließ —, wurde Neunter im Fechten und konnte in der Abfahrt auf «sicher» gehen, um sich den Sieg sicherzustellen. Ein neuer Mann ist zweifelsohne der Zuger Turnlehrer Lt. **Patt**, dessen zweiter Platz im Schießen schon überraschte. Fast wider Erwarten hat sich

dann der Zuger auf dem zweiten Platz behauptet. Lt. **Hentsch** hat in den Skidisziplinen wiederum seine Klasse hervorgekehrt. In imponierender Weise gewann er die Abfahrt und wurde im Langlauf Dritter. Auch der Freiburger Lt. **Cachin** verriet gute Anlagen zu einem vorzüglichen Mehrkämpfer. Er schoß, nur auf Treffer ausgehend, sehr gut, fuhr auch gut ab und erzielte im Langlauf eine ansprechende Leistung. Einzig das Fechten, das er noch nicht seit langer Zeit pflegt, warf ihn weiter zurück. Ganz gefährlich wäre Lt. **Isler** geworden, der in den Disziplinen Fechten, Abfahrt und Langlauf auf bloß 11 Punkte kam. Dafür fiel er im Schießen dermaßen zurück, daß er sich mit Rangziffer 43 begnügen mußte. Noch besser als er war allerdings der Alterskämpfer Hptm. **Wiesmann**, der in den sogenannten «Erfahrungs-Disziplinen» — Fechten und Schießen — dominierend war, im Langlauf und in der Abfahrt dann allerdings stark zurückfiel.

Von den Einzelwettbewerben

sind einige grundsätzliche Sachen im Bericht des Fünfkampfes gesagt worden. Wir begnügen uns daher mit einer Resultatwiedergabe und überlassen es dem geneigten Leser selbst, einen Vergleich zwischen den Leistungen der Vier- und Fünfkämpfer anzu bringen. Dafür wird sich in einer der

nächsten Nummern Gelegenheit bieten, auf Erfahrungen der Adelbodner Armee-Meisterschaften näher einzutreten.

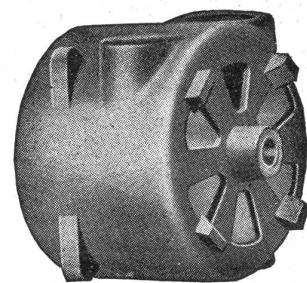
Schießen.

1. Lw.Hptm. Wiesmann Ernst, 20 Treffer, 184 Punkte; 2. Lt. Patt Christian 20/183; 3. Oblt. Felder Oskar 20/179; 4. Lt. Cachin Constant 20/165; 5. Oblt. Wartmann Hermann 19/178; 6. Lw.Hptm. Musy Pierre 19/168; 7. F.P.Sdt. Haevel Carl 19/161; 8. Lt. Studer Max 19/156; 9. Kpl. Sommer Eugen 18/163; 10. Oblt. Hirt Hans 18/159; 11. Oblt. Büchi Hermann 18/156; 12. Kpl. Rumpf Hans 18/151; 13. Ten. Pini Dante 17/150; 14. Four. Lüscher Hans 17/148; 15. Kpl. Schindler Ernst 17/145; 16. Lt. Hentsch Léonard 17/145; 17. Lt. Früh Walter 17/144; 18. Lst-Four. Schneider Joseph 17/144; 19. Lw.Hptm. Schärer Werner 17/144; 20. Lt. Sturzenegger Rolf 17/133.

Langlauf.

1. Oblt. Felder Oskar 40.49,2; 2. Lt. Maißen Augustin 41.00,0; 3. Lt. Hentsch Léonard 41.04,2; 4. Lt. Isler Max 41.32,8; 5. Hptm. Macheret Georges 42.48,2; 6. Lt. Patt Christ. 43.21,0; 7. Oblt. Kléber Georg 43.41,2; 8. Lt. Lehmann Otto 44.15,0; 9. Lw.Hptm. Langen Hermann 44.17,0; 10. Oblt. Dürst Joachim 44.40,8; 11. Lt. Kefler Hans 44.47,8; 12. Lw.Lt. Reisdorf Max 45.10,6; 13. Lt. Wolf Kaspar 46.17,4; 14. Lt. Pini Dante 46.23,8; 15. Lt. Wyß Georg 46.47,8; 16. Lt. Cachin Constant 46.49,0; 17. Lt. Robert Claude 47.00,8; 18. Oblt. Hirt Hans 47.07,6; 19. Mof. Nordmann Albert 47.09,8; 20. Kpl. Rumpf Hans 47.26,6; 21. Lt. Sturzenegger Rolf 47.37,4; 22. Kpl. Großen Kurt 47.55,0; 23. Lw.Hptm. Musy Pierre 48.08,4; 24. Oblt. Diseren Roger 48.09,2; 25. Lt. Collomb Jean 48.21,0; 26. Lt. Früh Walter 48.47,8.

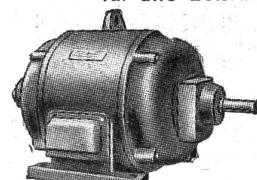
ALUMINIUM LAUFEN A.G.



Sandguß
Kokillenguß
Spritzguß
Apparatebau
Schweißerei
Profile

ELEKTROMOTOREN

für alle Leistungen, Stromarten, Spannungen



Reparaturen, Neukicklung
Umtausch, Miete
Spezialmotoren
Generatoren-Anlagen
Automat. Spannungsregler
Elektr. Lötkolben „ZEDES“

Rotationspumpen für hohe Drücke

P. TRUNINGER, dipl. Elektro-Ing.
Elektromech. Werkstätte **SOLOTHURN** Tel. 21188